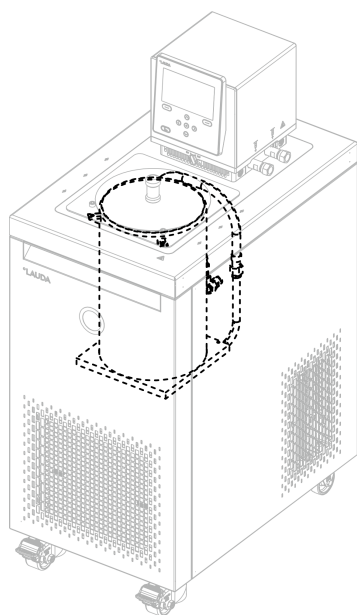


Einbauanleitung

LAUDA Universa

Zylinderförmiger Einsatz



V1R7

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Hersteller:
LAUDA DR. R. WOBSE GMBH & CO. KG
Laudaplatz 1
97922 Lauda-Königshofen
Deutschland
Telefon: +49 (0)9343 503-0
E-Mail: info@lauda.de
Internet: <https://www.lauda.de>

Q4WT-VT03-002, 1, de_DE 27.04.2026 © 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	4
2	Sicherheitshinweise.....	7
3	Lieferumfang.....	9
4	Vorbereitungen.....	11
5	Montage des zylinderförmigen Einsatzes.....	13
6	Befüllen und Justieren des Einsatzes.....	17

1 Einführung

Diese Anleitung beschreibt den Einbau des zylinderförmigen Einsatzes bei einem LAUDA Universa MAX Badthermostaten und ist gültig für folgendes Zubehör-Set. Lesen Sie die Anleitung vor dem Beginn der Arbeiten sorgfältig durch.

Bestellnummer	Beschreibung
A001722	Zylinderförmiger Einsatz passend für U 2040 M und U 20 M

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das vorliegende Zubehör-Set darf nur unter den angegebenen Bedingungen in der Betriebsanleitung des Gerätes betrieben werden. Jede andere Betriebsart gilt als bestimmungswidrig. Die Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung liegt in der Verantwortung des Betreibers.

Mitgelte Unterlagen

- Betriebsanleitung Universa MAX und Universa PRO (Dokumentnummer Q4DT-E_13-020)



Bei allen Arbeiten an dem Gerät, die aufgrund des Einbaus des zylinderförmigen Einsatzes und abhängig vom Gerätezustand erforderlich sind, müssen die Anweisungen, Warnhinweise und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung beachtet werden.

Garantiebedingungen und Haftungsausschluss

LAUDA gewährt standardmäßig ein Jahr Garantie. Die Komponenten wurden unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen produziert. Von der Gewährleistung und Haftung der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG ausgeschlossen sind Personen- und Sachschäden, die zum Beispiel auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung dieser Montageanleitung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen und Transporte.
- Eigenmächtig durchgeführte bauliche Veränderungen am Gerät und Zubehör.
- Alle Schäden, die durch Weiterbenutzung, trotz eines offensichtlichen Mangels, entstanden sind.
- Keine Verwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehör.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts und Zubehörs.

Personalqualifikation

Fachkraft

Bestimmte Tätigkeiten am Gerät müssen von Fachkräften durchgeführt werden. Fachkräfte sind Personen, die aufgrund von fachlicher Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen die Funktionsweise und Risiken des Geräts und der Anwendung bewerten können.

Schutzausrüstung



Arbeitsschutzkleidung

Für die Arbeiten ist eine Schutzkleidung erforderlich. Diese muss die gesetzlichen Anforderungen für persönliche Schutzausrüstungen erfüllen. Die Schutzkleidung sollte langärmelig sein. Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



Schutzhandschuhe



Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz vor Verletzungen beim Abnehmen der äußeren Gehäuseverkleidungen, beim Ausbau von Komponenten und weiteren mechanischen Arbeiten. Für Arbeiten mit einem möglichem Kontakt mit Temperierflüssigkeit müssen die Schutzhandschuhe chemikalienbeständig und zum Schutz vor der eingesetzten Temperierflüssigkeit geeignet sein.



Sicherheitsschuhe

Sicherheitsschuhe dienen zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und vor dem Ausrutschen auf rutschigem Untergrund. Außerdem dienen sie zum Schutz der Füße beim Abnehmen der äußeren Gehäuseverkleidungen.

Aufbau der Warnhinweise

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor heißer Oberfläche.
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.
Signalwort	Bedeutung
WARNUNG!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
VORSICHT!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
HINWEIS!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

!	HINWEIS! Ursprung der Gefährdung
	Mögliche Folgen der Gefährdung <ul style="list-style-type: none">● Maßnahme 1● Maßnahme...

2 Sicherheitshinweise



WARNUNG! Berühren spannungsführender Teile

Stromschlag

- Trennen Sie das Gerät vor allen Montagearbeiten vom Stromnetz.



WARNUNG! Wegrollen oder Umstürzen des Geräts

Stoß, Quetschung

- Kippen Sie das Gerät nicht!
- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, rutschfeste Fläche mit ausreichend Tragfähigkeit!
- Betätigen Sie beim Aufstellen des Geräts die Rollbremse!
- Stellen Sie keine schweren Teile auf dem Gerät ab!



WARNUNG! Fehlerhafte Handhabung

Verbrennung, Feuer, Geräteschaden

- Beschädigen Sie nicht den Kältekreislauf.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reiniger zur Reinigung der Pump- und Regeleinheit.
- Verwenden Sie keine chlorhaltigen Reiniger für den Badkessel und den Verdampfer.
- Verwenden Sie keine scharfkantigen oder spitzen Gegenstände zur Reinigung des Verdampfers.



VORSICHT! Risiko von Hand- und Fußverletzungen!

Bei der Montage des Strahlrohrs besteht das Risiko von Handverletzungen durch scharfe Kanten und Quetschen, sowie Fußverletzungen beim Abnehmen und Aufsetzen der Pump- und Regeleinheit.

- Geeignete Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung und Sicherheitsschuhe tragen.
- Geeignete Werkzeuge benutzen.
- Sicherstellen das der Arbeitsbereich sauber, gut beleuchtet und frei von Hindernissen ist.
- Immer so positionieren und arbeiten, dass sich Hände und Füße nicht unterhalb der zu entfernenden Teile befinden.



VORSICHT!
Kontakt mit heißen / kalten Geräteteilen, Zubehör und Temperierflüssigkeit

Verbrennung, Verbrühung, Erfrierung

- Bringen Sie Geräteteile, Zubehör und Temperierflüssigkeit vor Berühren auf Raumtemperatur.

3 Lieferumfang

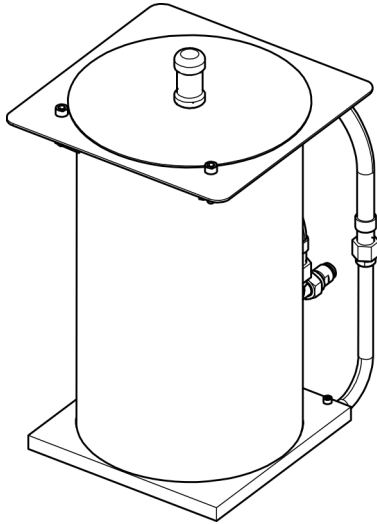
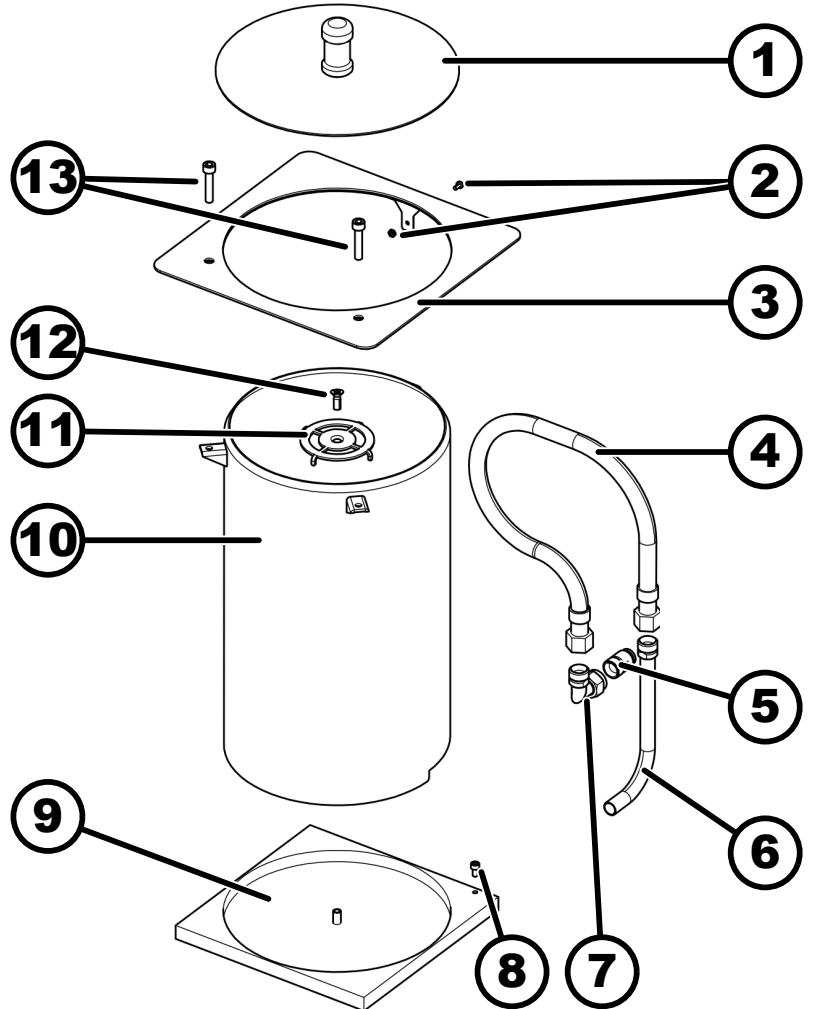


Abb. 1: Zylinderförmiger Einsatz komplett



Nr.	Anzahl	Beschreibung
1	1	Deckel
2	1	Befestigungsschraube (M3x6) und Sechskantmutter für Einsatz
3	1	Einhängeplatte
4	1	Edelstahlwellschlauch mit Überwurfmuttern
5	1	Gewindenippel für Pumpenkammer
6	1	Verbindungsrohr zur Bodenplatte
7	1	Winkeladapter mit Überwurfmutter
8	1	Befestigungsschraube (M4x8)
9	1	Bodenplatte
10	1	Zylinderförmiger Einsatz

Nr.	Anzahl	Beschreibung
11	1	Prallblech
12	1	Befestigungsschraube für Prallblech/Einsatz (M5x14)
13	2	Justierschrauben für Einsatz (M6x30)
-	1	Einbauanleitung

4 Vorbereitungen

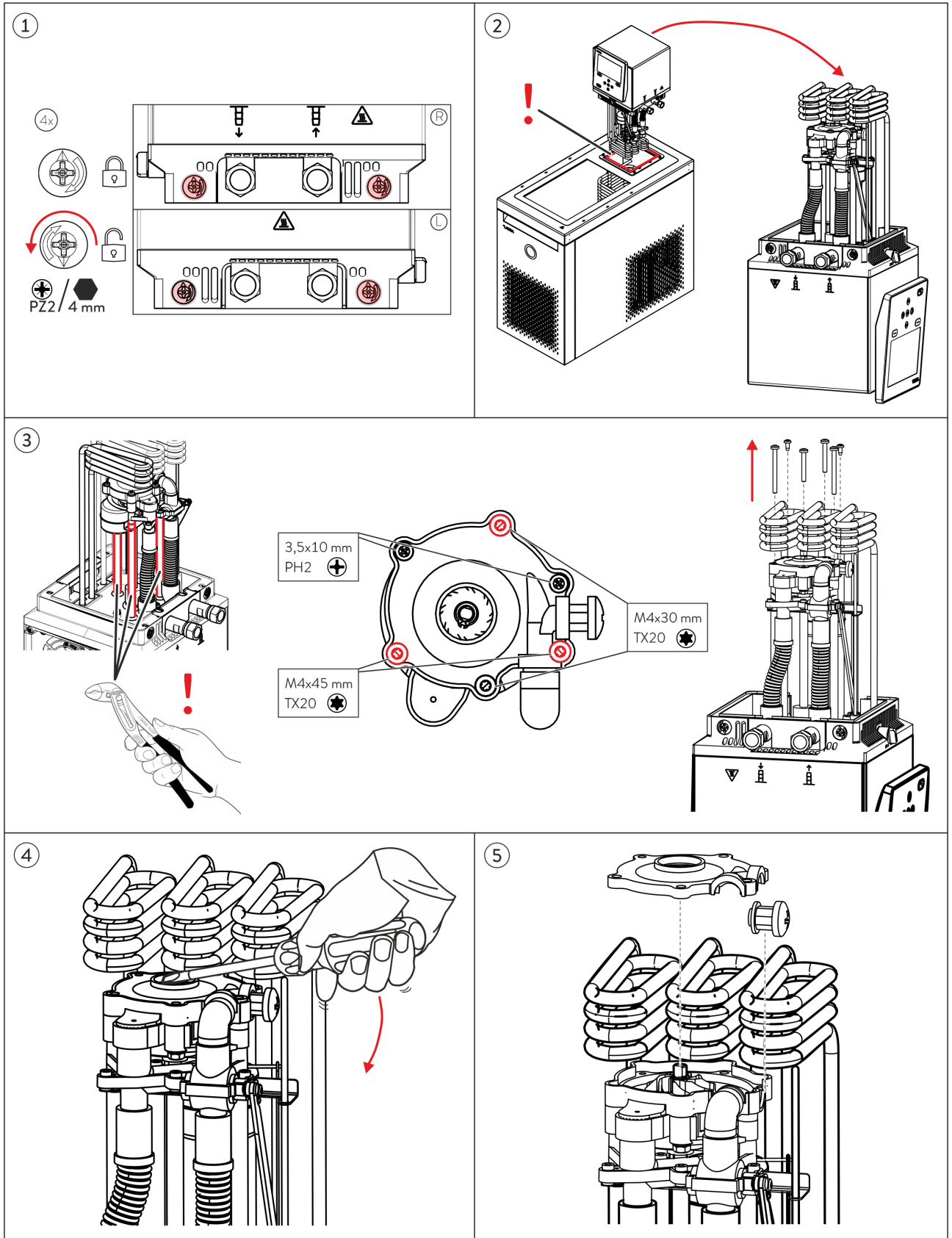
Personal:	■ Fachkraft
Schutzausrüstung:	■ Arbeitsschutzkleidung
	■ Schutzhandschuhe
	■ Sicherheitsschuhe
Werkzeug:	■ Innensechskantschlüssel 3 mm
	■ Innensechskantschlüssel 4 mm
	■ Innensechskantschlüssel 5 mm
	■ Kreuzschlitz-Schraubendreher PZ2
	■ Kreuzschlitz-Schraubendreher PH2
	■ Innensechsrund-Schraubendreher TX10
	■ Innensechsrund-Schraubendreher TX20
	■ Innensechsrund-Schraubendreher TX25
	■ Gabelschlüssel 5,5 mm
	■ Gabelschlüssel 14 mm
	■ Gabelschlüssel 19 mm
	■ Wasserpumpenzange

Montagehinweise

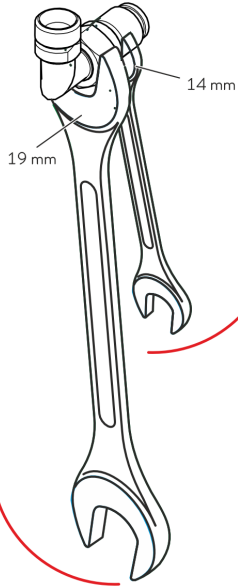
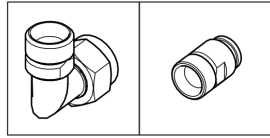
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Bad des Thermostaten komplett entleert ist und das Bad sowie die Pump- und Regeleinheit sauber und trocken sind.
- Stellen Sie das Gerät auf eine feste Unterlage und berücksichtigen Sie ausreichend freien Platz zur Ablage der abgebauten Pump- und Regeleinheit.
- Überprüfen Sie den Lieferumfang des Zubehör-Sets auf Vollständigkeit und mögliche Beschädigungen.
- Für die Schraubverbindungen ist kein zusätzliches Dichtmaterial erforderlich. Bei sauberen und unbeschädigten Kontaktflächen und bei korrekter Montage sind die Verschraubungen dicht.
- Ziehen Sie die Verschraubungen so fest an, dass sie einen sicheren Halt haben und sich nicht mehr leicht von Hand lösen lassen. Vermeiden Sie es aber, mit übermäßiger Kraft weiterzudrehen, sobald ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Das Ziel sind feste, aber nicht überdehnte Schraubverbindungen.
- Im Bereich der Arretierungsbolzen wird auf der Badbrücke eine FKM-Flachdichtung (LAUDA Bestellnummer: EDF 480) eingelegt. Achten Sie beim Aufsetzen der Pump- und Regeleinheit auf einen korrekten Sitz der Dichtung zwischen der Badbrücke und der Pump- und Regeleinheit.

- **Beachten Sie bei dem folgenden Punkt ③ der Montageanleitung folgendes:**
Drei Schrauben sind von der Unterseite der Pumpenkammer durch die Pumpenkammer geführt und in Distanzsäulen oberhalb der Pumpenkammer eingeschraubt. Beim Lösen dieser Schrauben an der Unterseite der Pumpenkammer müssen die Distanzsäulen oberhalb der Pumpenkammer mit einer Wasserpumpenzange gehalten und gegen Mitdrehen gesichert werden.
- **Achten Sie bei der Montage des Edelstahlwellschlauchs beim folgenden Punkt ⑩ darauf, dass dieser nicht an der Mechanik der Niveauerfassung anliegt.**
Die Verschraubungen des Edelstahlwellschlauchs müssen nur handfest angezogen werden.

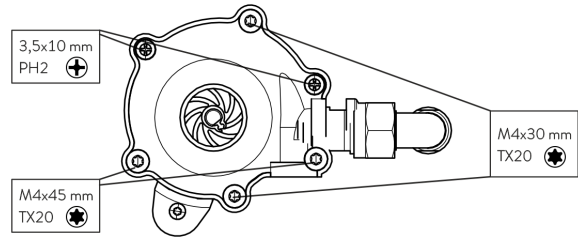
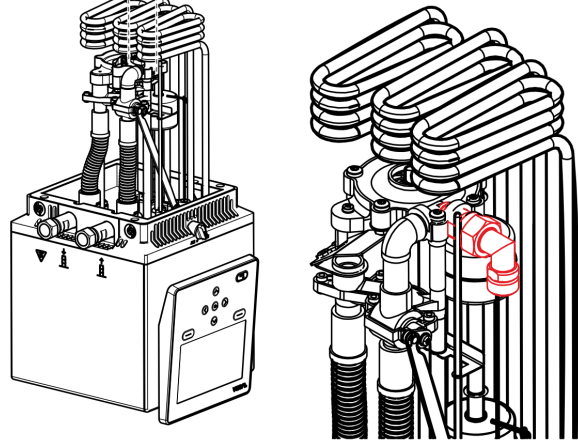
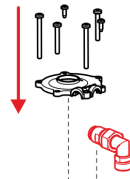
5 Montage des zylinderförmigen Einsatzes



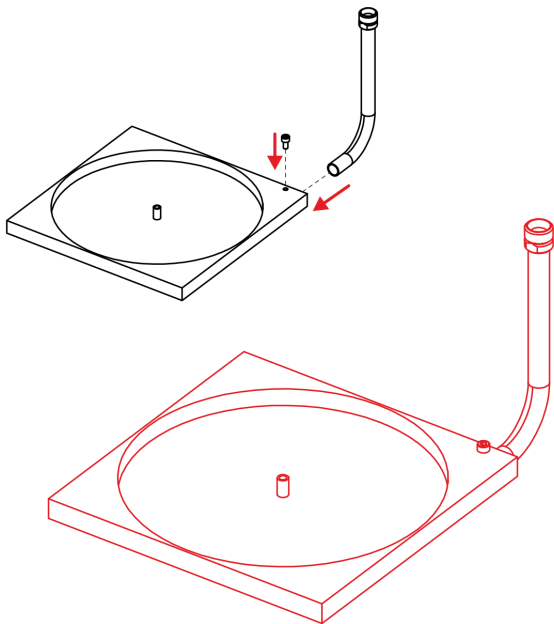
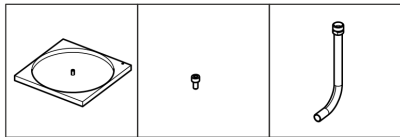
6



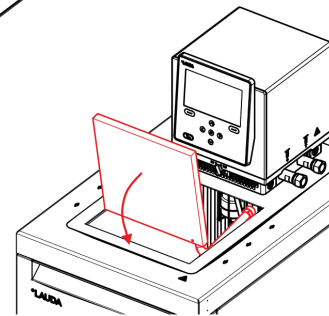
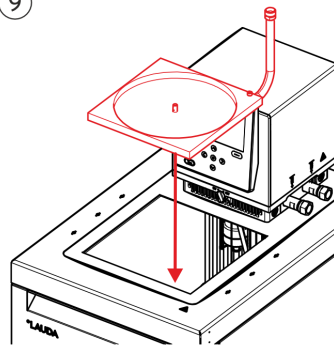
7



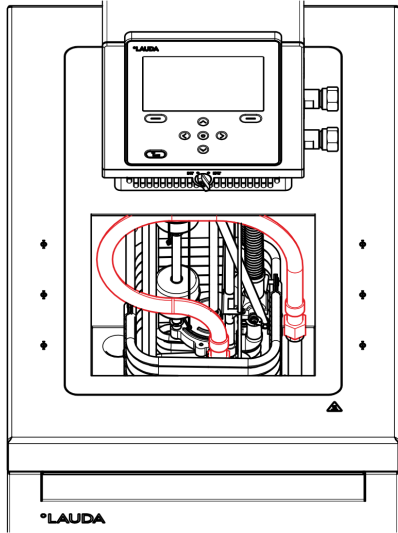
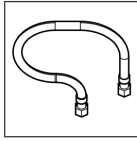
8



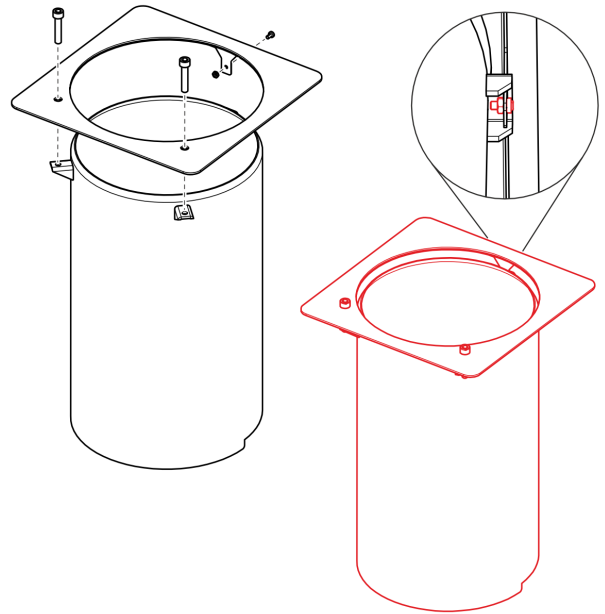
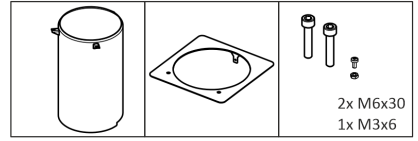
9



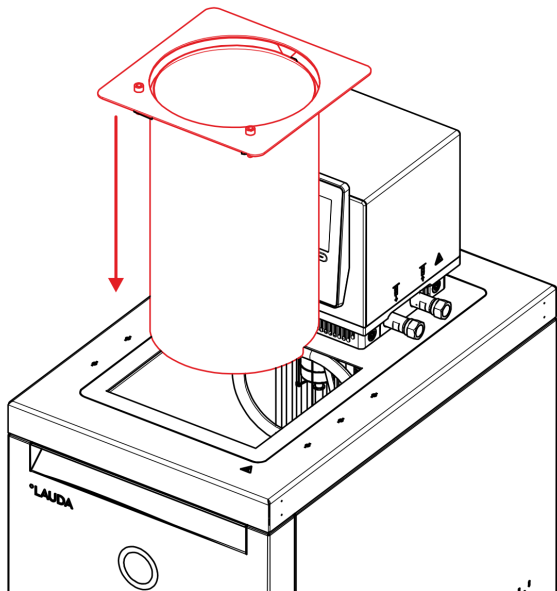
10



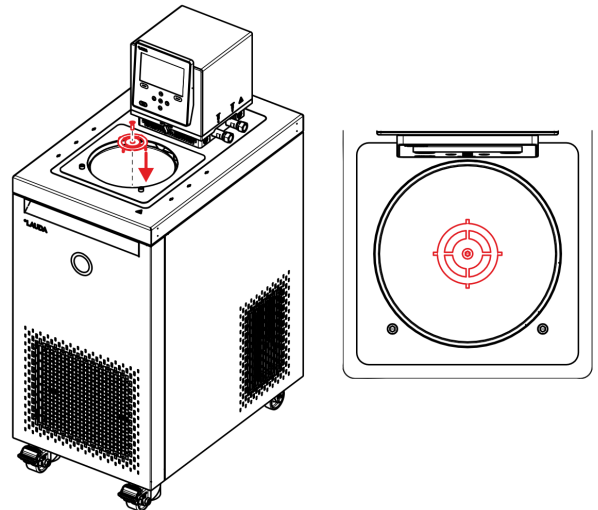
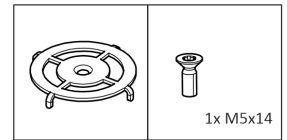
11



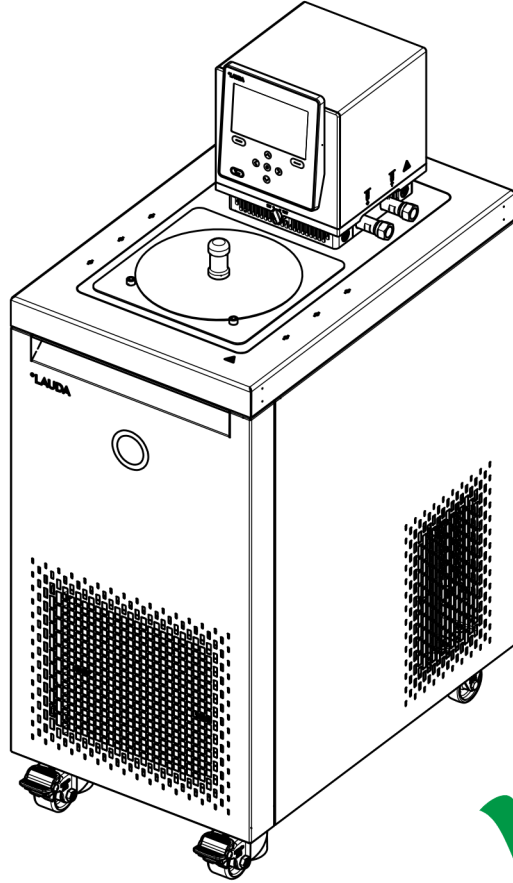
12



13



14



6 Befüllen und Justieren des Einsatzes



Bei der Inbetriebnahme des Gerätes mit eingebautem Einsatz müssen neben den folgenden Hinweisen immer die Anweisungen, Warnhinweise und Sicherheitshinweise in den entsprechenden Kapiteln der Betriebsanleitung beachtet werden, siehe „Mitgeltende Unterlagen“ auf Seite 4.

Befüllen

Nach dem Einbau können Sie den Badthermostat über den zylinderförmigen Einsatz bei Raumtemperatur befüllen. Die Befüllung muss langsam und schrittweise erfolgen, da die Flüssigkeit vom Einsatz langsam in das restliche umgebende Badvolumen läuft. Befüllen Sie mindestens bis zur Niveaustufe 7 (von maximal 15). Bei vorgesehenen Anwendungstemperaturen höher als 100 °C findet eine Volumenausdehnung der Flüssigkeit statt. Bei vorgesehenen Anwendungstemperaturen niedriger als 20 °C können Sie bis zu einer höheren Niveaustufe 13 befüllen.

Einschalten und Justieren

Bei der Inbetriebnahme können Sie den zylindrischen Einsatz gegebenenfalls mit den beiden Justierschrauben nivellieren.



Stellen Sie vor dem Einschalten des Gerätes den Umschalter zur Aufteilung des Pumpenförderstroms auf "intern". Stellen Sie sicher, dass die seitlichen Anschlüsse für externe Applikationen mit den aufgeschraubten Verschlussstopfen und Überwurfmuttern verschlossen sind.



Stellen Sie vor dem Befüllen sicher, dass die grundlegenden Einstellungen am Gerät ausgeführt sind, siehe Kapitel "In Betrieb nehmen ⇒ Grundlegende Einstellungen..." in der Betriebsanleitung des Gerätes.

Nach dem Einschalten wird die Flüssigkeit im Einsatz hochgepumpt, bricht sich an der Kante und läuft an der Außenseite des Einsatzes herunter. Hier kann gut festgestellt werden, ob der Zylindereinsatz gerade oder schief eingesetzt ist.

Justieren Sie gegebenenfalls mit den Justierschrauben und wiederholen Sie den Vorgang, bis der Zylindereinsatz korrekt nivelliert ist.

Für gute Homogenitäts- und Stabilitätswerte muss der Kalibriereinsatz korrekt nivelliert sein. Abhängig von der verwendeten Temperierflüssigkeit sollte eine möglichst hohe Pumpenstufe ausgewählt werden.

Hersteller:

LAUDA DR. R. WOBSE GMBH & CO. KG ° Laudaplatz 1 ° 97922 Lauda-Königshofen

Telefon: +49 (0)9343 503-0

E-Mail: info@lauda.de ° Internet: <https://www.lauda.de>